



Wenn Dr. Hans Küsel zum Lesen in die Grundschulen geht, dann wird er von den Kindern mit strahlenden Gesichtern in Empfang genommen. ■ Foto: Hennies

Geschichten von Opa Hans

Rotarier Dr. Hans Küsel liest Grundschulern ehrenamtlich Geschichten vor
Mitglieder des Rotary-Clubs wollen Kinder so zum Lesen animieren

Von Verena Holzgreve

UNNA ■ Wenn Opa Hans alias Dr. Hans Küsel ein Buch aufschlägt und daraus eine Geschichte vorliest, dann sitzen neben ihm nicht seine Enkelkinder, sondern Grundschüler.

Dr. Hans Küsel ist einer von 16 Lesepaten des Rotary-Clubs Unna, die nachmittags Grundschulkindern im Rahmen der offenen Ganztagsbetreuung ehrenamtlich Geschichten vorlesen. Mit der Aktion wollen die Rotarier einen Beitrag zur Sprachförderung von Kindern leisten.

„Heutzutage wird in den Familien kaum noch gelesen, der Fernseher rückt in den Vordergrund. Durch das Vorlesen hoffen wir, Kindern wieder Spaß an Literatur zu vermitteln“, sagt Dr. Hans Küsel.

An vier Grundschulen sind die Lesepaten seit März einmal die Woche im Einsatz. Darunter die Schule am Friedrichsborn, Nicolaischule, Grilloschule und Falkschule. Wenn die Rotarier zum Lesen kommen, heißt es für die Kinder eine Stunde lang zurücklehnen, zuhören und dabei in die eigene Phantasiewelt eintauchen.

Um nicht nur das Vorstel-

lungsvermögen der Kinder zu schulen, sondern auch ihre eigene Lesekompetenz, lässt Dr. Hans Küsel die Grundschüler auch selbst vorlesen.

„Im Unterricht wird oftmals nicht jedes Kind beim Lesen drangenommen, weil einfach zu viele in einer Klasse sind. In der Lesestunde sind die Kinder maximal zu sechst, da können wir gut auf jedes eingehen“, sagt Küsel.

Dass die Kinder diese individuelle Zuwendung spüren und auch benötigen, hat der 79-Jährige während seiner Zeit als Lesepate oft genug gemerkt. „Nicht zuletzt deswegen haben sie mich schon nach kurzer Zeit liebevoll auf den Namen ‚Opa Hans‘ getauft.“

Küsel glaubt zu wissen, warum die Schüler so schnell Vertrauen schöpfen: „Ich bin

zu dem Großvater geworden, den die Kinder vielleicht nicht mehr haben, sich aber wünschen, der ihnen vorliest und zuhört.“

Die Lesestunde der Rotarier zeigt also in doppelter Hinsicht Wirkung. Zum einen bekommen die Kinder eine besondere Art der Zu-

wendung, zum anderen ist es den Rotariern bereits gelungen, die Kinder zum Lesen zu animieren.

Dr. Hans Küsel freut sich: „Mittlerweile fragen uns die Kinder immer häufiger, ob sie sich die Bücher ausleihen und mit nach Hause nehmen dürfen.“



Die Tugenden der Rotarier

Dr. Hans Küsel ist seit der Gründung des Rotary-Clubs Unna im Jahre 1974 Mitglied.

Der pensionierte Jurist hat das Manifest für ein kinderfreundliches Unna im Namen des Rotary-Clubs unterzeichnet. Die Clubmitglieder sind Angehörige verschiedener Berufsbilder, die sich zu sozialer Hilfsbereitschaft, Toleranz und Redlichkeit im privaten, beruflichen und öffentlichen Wirken verpflichten. Weltweit gibt es 32000 Rotary-Clubs, 915 davon in Deutschland.

Neben humanitären und sozialen Diensten, wie beispielsweise dem Sammeln von Kleidung für Obdachlose oder ärztlichem Einsatz in medizinisch unterversorgten Ländern, engagiert sich jeder Club für unterschiedliche regionale Projekte.

Eine Stadt für Kinder

■ Rotarier Dr. Hans Küsel gehört zu den bislang 75 Unterzeichnern des Unnaer Manifestes, die einen **Baustein für ein kinderfreundliches Unna** legen.

■ Küsel und weitere Mitglieder des **Rotary-Clubs** lesen Grundschulern Geschichten vor.

■ **Informationen** und Betreuung bei der Umsetzung der Ideen gibt es von einem eigens dafür gegründeten Kuratorium. Ansprechpartner sind Sabine Berndsen (Tel. 02303/86888), Volker Stenney (02303/202114), Dr. Dirk Prünke (02303/986990) u. Bettina Otte (02921/892232).

Ökumenische Weihnachten

UNNA ■ „Fröhlich soll mein Herze springen“ ist der ökumenische Gottesdienst am zweiten Weihnachtstag, 10 Uhr, im Jona-Haus überschrieben. Es spielt der Kammermusikkreis 69.

Gleichgestellt ins neue Jahr

UNNA ■ Der Gleichstellungsbeirat lädt für Montag, 29. Januar, 19 Uhr, zum Neujahrsempfang in den Giebelaal des Martin-Luther-Hauses am Kirchplatz ein. Svetlana Svoroba sitzt am Flügel.

„Blaues Kreuz“ macht Pause

UNNA ■ Die Selbsthilfegruppe „Blaues Kreuz“ setzt ihre Montagstreffen in den nächsten Wochen aus. Das erste Treffen im neuen Jahr an der Eichenstraße 1 beginnt am 15. Januar um 19.30 Uhr.

Frühschoppen der Schwimmer

UNNA ■ Zum Weihnachtsfrühschoppen treffen sich die Schwimmgfreunde Unna am Dienstag, 26. Dezember, im Gasthaus Agethen an der Hertingerstraße. Das erste Bier schäumt um 10.30 Uhr.